

Stand 22.11.2021

Stellungnahme zu Impfungen von Kindern im Alter von 5 bis 11 Jahren:

Die epidemiologische Situation in Oberösterreich, mittlerweile in fast ganz Österreich, befindet sich derzeit in einer sehr kritischen Phase, das Gesundheitssystem ist an seiner Belastungsgrenze angelangt.

Gründe für die massiv steigenden Fallzahlen beruhen einerseits auf der erhöhten Virusaktivität, andererseits auf der Zirkulation der besonders infektiösen Delta Variante des Virus.

Die derzeit hohen und ständig steigenden Inzidenzen bei Kindern unter 12 Jahren unterstreichen dieses Fallgeschehen.

Kinder erkranken auch bei der Delta Variante selten schwer. Im Vergleich zu den bisherigen Varianten sind stationär zu behandelnde Covid-19-Verläufe jedoch leider deutlich häufiger zu beobachten. Insbesondere bei Kindern mit bestimmten Vorerkrankungen ist die Impfung jedenfalls dringlich anzuraten. Zudem tragen Kinder und Jugendliche derzeit entscheidend zur Verbreitung des Virus, insbesondere in Familien bei.

Die Impfung der 5 bis 11-jährigen Kinder mit dem Impfstoff von BioNTech/Pfizer wurde bereits durch die FDA in Amerika zugelassen. Eine Zulassung durch die europäische Arzneimittelagentur EMA steht unmittelbar bevor.

5 bis 11-jährige Kinder werden mit einer reduzierten Dosis des Impfstoffes von BioNTech/Pfizer, einem Drittel der Erwachsenenendosis, in einem 2 Dosen Schema, geimpft. Diese Dosis ist gemäß den nordamerikanischen Erfahrungen und Studien bei Kindern für eine sehr gute Immunitätslage ausreichend, gleichzeitig liegt bei der Dosierung ein geringes Nebenwirkungsprofil vor.

Die vorgezogene Ermöglichung der Impfung von Kindern zwischen 5 und 11 Jahren auf den öffentlichen Impfstraßen in OÖ trägt einerseits zum Schutz der Kinder vor Infektion und schweren Krankheitsverläufen bei, andererseits wird die Verbreitung des Virus wirksam eingedämmt.

Die Impfung der 5 bis 11-jährigen Kinder entspricht, bis die EMA Zulassung vorliegt, einer off-label Anwendung.

Die Letztentscheidung über die Impfindikation liegt bei den Erziehungsberechtigten der Kinder und beim impfenden Mediziner/bei der impfenden Medizinerin.

Zusammenfassend kann seitens des medizinischen Fachstabes des Landes OÖ in Abstimmung mit weiteren medizinischen FachexpertInnen und VertreterInnen der Ärztekammer OÖ nochmals Folgendes festgehalten werden:

1. Die dramatische Entwicklung der epidemiologischen Lage zeigt sich auch in den steigenden Inzidenzen bei Kindern unter 12 Jahren.
2. Die Verbreitungsdynamik des Virus durch Kinder unter 12 Jahren ist ein entscheidender Faktor im derzeit rasant steigenden Fallgeschehen.
3. Auch bei Kindern zeigen sich bei der Delta Variante häufiger schwere Krankheitsverläufe.

4. Für alle 5 bis 11-jährigen Kinder wird deshalb eine zweiteilige Impfung mit dem Impfstoff von BioNTech/Pfizer neben den Impfmöglichkeiten im niedergelassenen Bereich (ärztliche Ordinationen) auch auf den öffentlichen Impfstraßen des Landes OÖ ermöglicht.

Zusätzlich zu den Kinderimpfungen wird auf Folgendes nochmals hingewiesen:

5. Eine frühzeitige Verabreichung der 3. Dosis bei Erwachsenen ist essentiell. Eine Impfung wird daher allen impfwilligen Personen, besonders den Risikogruppen, 4 Monate nach der 2. Dosis neben den Impfmöglichkeiten im niedergelassenen Bereich (ärztliche Ordinationen) auch in den öffentlichen Impfstellen bereits jetzt ermöglicht.
6. Um langfristig eine Eindämmung der Pandemie bewerkstelligen zu können, ist es notwendig die Rate der Erst- und Zweitimpfungen von allen impfbaren Personengruppen deutlich zu erhöhen.
7. Eine konsequente Einhaltung der Schutz- und Hygienemaßnahmen sind weitere wichtige Voraussetzungen, um die Pandemie kurz- und langfristig bewältigen zu können.